

Generalversammlung 2010

Unter Vorsitz des Präsidenten Dieter Kaufmann fand am 15. Juni 2010 die 66. ordentliche Generalversammlung der austro mechana statt. Oberstes Thema waren natürlich die immer größer werdenden Umsatzrückgänge und die Zukunft der Tonträgerindustrie und somit auch der austro mechana.

Was hat sich nun im vergangenen Jahr getan? Die wesentlichen Punkte aus dem Jahresbericht 2009 geben Auskunft, sie werden im Folgenden kurz dargestellt:

LIZENZGEBÜHREN

Die gesamten Lizenzeinnahmen der austro mechana lagen im Jahr 2009 mit 23,303 Millionen Euro um 16,05 Prozent unter dem Vorjahreswert. Die folgende Darstellung zeigt die Details (in Millionen Euro):

Inland	2009	2008	Veränderung zu 2008
Phono	4,574	4,994	-8,41%
Radio/TV	6,556	6,559	-0,05%
Leerkassettenvergütung	2,412	4,389	-45,04%
Andere Lizenzgebühren	1,086	0,980	10,82%
Audiovisuelle Produktionen	0,133	1,004	-86,75%
Miete/Leihe	0,034	0,035	-2,86%
Online	0,370	0,867	-57,32%
Inland gesamt	15,165	18,828	-19,46%
Ausland			
Konzernpressungen	4,449	4,965	-10,39%
Abrechnungen an Bezugsberechtigte	3,572	3,778	-5,45%
Deutsche Werbefenster	0,117	0,188	-37,77%
Ausland gesamt	8,138	8,931	-8,88%
In- und Ausland gesamt	23,303	27,759	-16,05%

Phono

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft liegt in der treuhändigen Wahrnehmung der mechanisch-musikalischen Rechte gegenüber

der Tonträgerindustrie. Der Jahresabschluss 2009 der austro mechana weist die Lizenzgebühren aus den Verkäufen des 2. Halbjahres 2008 und des 1. Halbjahres 2009 aus. Das Volumen der von der austro mechana selbst fakturierten Lizenzgebühren ist gegenüber 2008 insgesamt um 8,41 Prozent auf 4,574 Millionen Euro gefallen.

Bekanntlich werden mehr als die Hälfte der aus dem österreichischen Tonträgermarkt anfallenden Lizenzgebühren durch so genannte Zentrallizenzierungsverträge von ausländischen Schwestergesellschaften abgewickelt. Im Rahmen dieser Verträge erhält die austro mechana die Lizenzgebühren aus den Verkäufen in Österreich nur zur Verteilung. Diese Einnahmen sind als Lizenzgebühren Ausland „Konzernpressungen“ ausgewiesen. Sie stellen im Wesentlichen den Marktanteil der multinationalen Konzerne dar und weisen für das Geschäftsjahr 2009 einen Rückgang um 10,39 Prozent aus. Im Geschäftsjahr 2009 liegen die Lizenzeinnahmen für Verkäufe in Österreich aus beiden Bereichen zusammen um 9,40 Prozent unter dem Vorjahr.

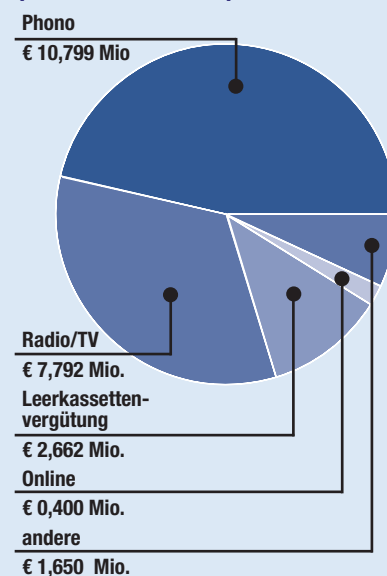
ORF

Aufgrund der Entscheidung einer Schiedskommission im Jahr 2003 zahlt der ORF 0,6693 Prozent aus seinen Umsätzen aus Teilnehmergebühren und Werbung einschließlich Sonderwerbeformen (z.B. Sponsoring, Product Placement) für das mechanische Recht an die austro mechana. Dies ergab für das Jahr 2009 einen Wert von 5,192 Millionen Euro und stellt somit gegenüber den Einnahmen aus 2008 in der Höhe von 5,230 Millionen Euro einen leichten Rückgang von 0,73 Prozent dar.

Privatradio / TV

Im Bereich Privatradio / Privatfernsehen konnten im Geschäftsjahr 2009 Einnahmen in Höhe von 1,364 Millionen Euro erzielt werden, eine Steigerung von 2,63 Prozent gegenüber dem Vorjahresergebnis von 1,329 Millionen Euro.

Gesamteinnahmen 2009 (In- und Ausland)

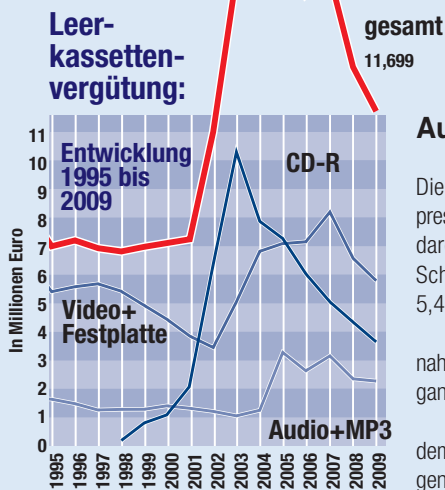


Leerkassettenvergütung

Die Gesamteinnahmen aller Verwertungsgesellschaften und der Anteil der austro mechana entwickelten sich in den letzten 3 Jahren wie folgt (in Millionen Euro):

	2009	2008	2007
AUDIO Analog	0,114	0,140	0,204
AUDIO Digital	0,169	0,172	0,233
Computer CD-R	3,630	4,321	5,078
VIDEO	0,443	0,645	1,039
DVD	4,373	4,755	6,185
MP3/Jukebox	1,837	2,017	2,718
Festplatte in DVD-Rec. + Sat-Receivern	0,972	1,163	0,956
USB Sticks	0,161	0	0
Gesamt	11,699	13,213	16,413
Anteil AUME	3,862 *	4,389	5,516

* Da der Audioanteil zwischen den Verwertungsgesellschaften austro mechana, Literar-Mechana, LSG und VGR strittig ist, wurden jeder Gesellschaft vorab nur 50% des bisherigen Anteils als Akonto ausbezahlt. Die Verteilung soll in einem Schiedsverfahren noch in 2010 geklärt werden.



Der Einnahmerückgang ist auf den nun rasch stattfindenden Technologiewandel zurückzuführen. Die Konsumenten kaufen weniger Verbrauchsgüter wie CD und DVD und steigen zunehmend auf Geräte mit integrierten Speichern (Festplatten) um. Diese sind langlebiger und die Tarife für die Leerkassettenvergütung in Relation niedriger. Der Trend hat sich gegenüber 2008 verflacht, geht aber weiter deutlich nach unten. Die Verwertungsgesellschaften haben daher auch gegen die Vertreter von MP3-fähigen Mobiltelefonen Klagen auf Rechnungslegung und Zahlung der Leerkassettenvergütung eingebracht.

Online
Die Lizenzinnahmen im Geschäftsjahr 2009 weisen einen Rückgang um 57,32 Prozent gegenüber dem Vorjahr aus, was auf den Rechterückzug der großen Verlage und damit verbundenen Problemen bei der Einhebung der Lizenzgebühren zurückzuführen ist. Die weitere Entwicklung wird von den allgemeinen Entwicklungen im europäischen Umfeld abhängen, aber auch von den Bemühungen, Lizenzmodelle für neue Nutzungen zu finden (all you can eat- Modelle, user generated content).

Ausland

Die Entwicklung bei den Konzernpressungen ist schon im Kapitel Phono dargestellt. Die Abrechnungen der Schwestergesellschaften sind um 5,45 Prozent gefallen. Insgesamt verzeichneten die Einnahmen aus dem Ausland einen Rückgang um 8,88 Prozent. Der Verrechnungsverkehr mit dem Ausland zeigte im Jahr 2009 folgendes Bild (in Millionen Euro):

	AUME an Ausland	Ausland an AUME
GEMA/BRD	4,147	2,280
SDRM/Frankreich	0,157	0,348
SUISA/Schweiz	0,163	0,250
MCPS/England	0,140	0,091
SIAE/Italien	0,217	0,097
STEMRA/Holland	0,088	0,134
NCB/Skandinavien	0,158	0,032
SGAE/Spanien	0,033	0,039
HARRY FOX/USA	0,027	0,017
JASRAC / Japan	0,001	0,051
SABAM/Belgien	0,028	0,028
ARTISJUS / Ungarn	0,002	0,045
OSA/Tschech. Rep.	0,028	0,049
ZAIS / Polen	0,001	0,024
Sonstige	0,040	0,088
Gesamt	5,230	3,573

VERTEILUNG

Aus allen verschiedenen Abrechnungssparten wurden an die Bezugsberechtigten der austro mechna im Geschäftsjahr 2009 insgesamt 16,314 Millionen Euro (Vorjahr 17,388 Millionen Euro) verteilt.

Minutenwerte ORF

Für die Verteilung der Einnahmen 2008 im Jahr 2009 an die Bezugsberechtigten ergaben sich die nachstehend genannten Minutenwerte im Vergleich zum Vorjahr:

	2008	2007
Hörfunk „traditionelle“ Vervielfältigung		
Ringsendung	€ 1,88	€ 2,24
Lokalsendung	€ 0,62	€ 0,74
Hörfunk Festplatte		
Ringsendung	€ 1,88	€ 1,68
Lokalsendung	€ 0,62	€ 0,55
Fernsehen		
Ringsendung	€ 10,35	€ 10,82
Lokalsendung	€ 3,45	€ 3,61

Filme (Fremdproduktionen) und Live-Sendungen im Fernsehen werden von der austro mechna nicht verrechnet.

KOSTEN

Per Jahresende 2009 hatte die austro mechna (inklusive SKE) 28 MitarbeiterInnen. Der gesamte Per-

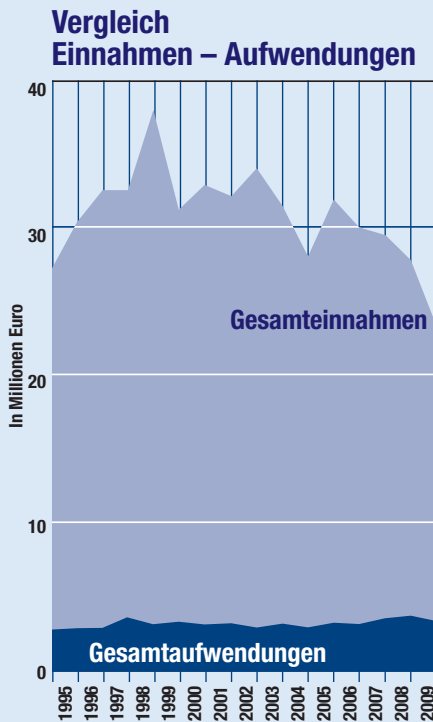
Bilanz zum 31.

AKTIVA

	31. 12. 2009		31. 12. 2008	
	€	€	in 1.000 €	in 1.000 €
A Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
EDV-Software		73.696,03		178
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten auf fremdem Grund				
a) Grundwert	31.365,38		31	
b) Gebäudewert	178.085,43		121	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
a) Büroeinrichtung	71.586,82		85	
b) Büromaschinen	3.605,38		8	
c) Fuhrpark	21.105,00	305.748,01	25	270
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	169,90		0	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	26.357.680,00	26.357.849,90	26.900	26.900
		26.737.293,94		27.348
B Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Vorschüsse und Anzahlungen	207.915,73		162	
2. Forderungen aus einzuhebenden Lizenzgebühren	3.421.660,79		5.411	
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	379.795,47	4.009.371,99	953	6.526
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		15.603.570,52		15.393
		19.612.942,51		21.919
C Rechnungsabgrenzungsposten		10.052,18		16
		46.360.288,63		49.283

sonalaufwand des Geschäftsjahres 2009 liegt mit 1,817 Millionen Euro um 6,64 Prozent unter dem Vorjahresbetrag von 1,946 Millionen Euro. Der Verwaltungsaufwand beträgt im Berichtsjahr 1,847 Millionen Euro (Vorjahr 1,733 Millionen Euro).

Die Entwicklung der gesamten Einnahmen und Aufwendungen 1995 bis 2009 zeigt die folgende Grafik:



SOZIALE UND KULTURELLE EINRICHTUNGEN

Im Jahr 2009 wurden die Mittel SKE im Wesentlichen wie folgt verwendet (Beträge in Euro):

Soziale Zuschüsse

Zuschüsse zur Existenzsicherung	9.600,00
Zuschüsse bei a.o. Belastung	29.500,00
Zuschüsse zur Krankenversicherung	13.252,91
Zuschüsse zur Pensionsversicherung	14.644,25
Zuschüsse zur Sozialversicherung Altersversorgung Urheber	11.799,22
Altersversorgung Urheber	648.637,00
Alterspension Musikverleger	104.836,00
Gesamt	832.269,38

Kulturelle Förderungen

allgemeine Förderungen	60.878,77
Förderungen von Projekten der Ernsten Musik	313.250,00
Förderungen von Projekten der Unterhaltungsmusik	739.650,00
Gesamt	1.113.778,77

Wie in den Vorjahren wurde vom Büro SKE ein ausführlicher Bericht 2009 erstellt. Diesen Bericht sowie weitere einschlägige Informationen finden Sie auf der Homepage: www.ske-fonds.at

SKE-Alterszuschüsse ab 61 : Richtlinien-Änderung

Die SKE unterstützen Komponistinnen und Komponisten unverändert in ihrer Altersversorgung mit monatlichen Raten. Geburtenstärkere Jahrgänge, vor allem aber die erhöhte Lebenserwartung haben in diesem Bereich zu einem stetig und deutlich wachsenden Mittelbedarf bei gleichzeitig sinkenden Einnahmen aus der Leerkassettenvergütung geführt. Der Vorstand der austro mechna hat daher als Gegenmaßnahme beschlossen, das Antrittsalter zu erhöhen und über einen Zeitraum von 8 Jahren dem gesetzlichen Pensionsalter sukzessive anzugleichen.

UrheberInnen müssen zum Erhalt von Alterszuschüssen nunmehr vollendet haben:

- ab 1.1.2010 das 61. Lebensjahr,
- ab 1.1.2012 das 62. Lebensjahr,
- ab 1.1.2014 das 63. Lebensjahr,
- ab 1.1.2016 das 64. Lebensjahr,
- ab 1.1.2018 das 65. Lebensjahr.

Weitere Informationen zu den Alterszuschüssen bzw. Richtlinien SKE finden Sie unter : www.ske-fonds.at/richtlinien

Dezember 2009

	31. 12. 2009		31. 12. 2008	
	€	€	in 1.000 €	in 1.000 €
A. Eigenkapital				
Stammkapital	36.336,45		36	
ausstehende Einlagen	<u>-18.168,30</u>	18.168,15	<u>-18</u>	18
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Abfertigungen	259.828,00		237	
2. Rückstellungen für Pensionen	336.989,00		352	
3. sonstige Rückstellungen	<u>5.549.552,09</u>	6.146.369,09	<u>3.721</u>	4.310
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	748.208,27		504	
2. Verbindlichkeiten gegenüber in- und ausländischen Berechtigten				
a) noch nicht abgerechnet	26.354.076,27		29.946	
b) abgerechnet	1.284.155,17		2.830	
3. Verbindlichkeiten SKE	5.907.278,33		5.915	
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>5.902.033,35</u>	40.195.751,39	<u>5.760</u>	44.955
davon aus Steuern € 83.831,07 (i.Vj. T € 4)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 34.523,65 (i. Vj. T € 39)				
		<u>46.360.288,63</u>		<u>49.283</u>

NEUWAHLEN

Da mit dieser Generalversammlung die laufende Funktionsperiode von Vorstand und Aufsichtsrat zu Ende gegangen ist, erfolgte die Neuwahl beider Organe für die Periode 2010 bis 2013 mit folgendem Ergebnis:

Vorstand:

- **em. Univ.Prof. Dieter Kaufmann**
Komponist E-Musik
- **Marion von Hartlieb**
Verlegerin
- **Dr. Alf Krauliz**
Textautor
- **Prof. Kurt Brunthaler**
Komponist U-Musik
- **Erwin Kiennast**
Komponist U-Musik
- **Christian Kobel**
Verleger
- **Fritz Schindlacker**
Textautor

Aufsichtsrat:

- **Prof. Robert Opratko**
Komponist U-Musik
- **Helmuth Pany**
Verleger
- **Mag. Heinz Glawischnig**
Textautor
- **Edith Michaela Krupka-Dornaus**
Verleger
- **Wolfgang Mitterer**
Komponist E-Musik
- **Josef Prokopetz**
Textautor

IMPRESSUM

Medieninhaber: Michel (Betriebsrat), Gerhard Neunteufl (Betriebsrat), Gisela Tremmel (Betriebsrat)

austromechana®
Gesellschaft zur Wahrnehmung mechanisch musikalischer Urheberrechte GesmbH,
1030 Wien, Baumannstr. 10

Direktorin:
MMag. Ursula Sedlaczek

Herausgeber und Verleger:
austromechana®
GesmbH

Vorstand:
Präsident em.Univ.Prof. Dieter Kaufmann, Vizepräsidenten Dr. Alf Krauliz, Marion von Hartlieb, Kurt Brunthaler, Erwin Kiennast, Christian Kobel, Fritz Schindlacker

Für den Inhalt verantwortlich:
MMag. Ursula Sedlaczek
Alle: 1030 Wien, Baumannstraße 10

Aufsichtsrat:
Prof. Robert Opratko, Mag. Heinz Glawischnig, Edith Michaela Krupka-Dornaus, Wolfgang Mitterer, Helmuth Pany, Josef Prokopetz, Silke

Hersteller: York Printmanagement GmbH

Grundlegende Richtung:
Service für Musikschaffende

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2009 bis 31. Dezember 2009

	€	2009	€	in 1.000 €	2008	in 1.000 €
1. Umsatzerlöse						
Eingehobene Lizenzgebühren	23.302.667,75			27.759		
Zuweisung zur Verteilung	-22.567.042,39		735.625,36	-26.943		816
Erträge aus Vorperioden			2.176.331,73			2.202
Veränderung der Abgrenzung Kommissionserlöse			-126.000,00			-177
			<u>2.785.957,09</u>			<u>2.841</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge						
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			9.591,96			82
c) Übrige			918.373,43			858
			<u>927.965,39</u>			<u>940</u>
3. Personalaufwand						
a) Gehälter			-1.320.944,57			-1.381
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen			-38.619,92			-51
c) Aufwendungen für Altersversorgung			-83.723,22			-109
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge			-360.242,63			-379
e) sonstige Sozialaufwendungen			-13.607,35			-27
			<u>-1.817.137,69</u>			<u>-1.947</u>
4. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			-155.658,79			-159
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-1.847.247,19			-1.734
6. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 5			<u>-106.121,19</u>			<u>-59</u>
7. zuzüglich in Zwischensumme aus Z 1 bis Z 5 enthaltene ergebniswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten SKE			131.207,35			92
8. Zwischensumme aus Z 6 und Z 7			25.086,16			33
9. Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens			808.582,37			706
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			216.974,64			744
11. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen			0,00			6
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens			-21.991,76			-144
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-83.258,41			-110
14. Zwischensumme aus Z 9 bis Z 13			<u>920.306,84</u>			<u>1.202</u>
15. abzüglich in Zwischensumme aus Z 9 bis 13 enthaltene ergebniswirksame Veränderung der Verbindlichkeiten SKE			-88.209,09			-117
16. Zwischensumme aus Z 14 und Z 15			832.097,75			1.085
17. Summe aus Z 8 und Z 16			857.183,91			1.118
18. Ansprüche der Bezugsberechtigten			-857.183,91			-1.118
19. Jahresüberschuss = Bilanzgewinn			<u>0,00</u>			<u>0</u>